Biotopname
Feuchtweide nördlich von Netzeband

X

TK10 0309 - 342 - **Biotop-Nr.** 4037

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke an Sanddurchragung in Schmelzwasserrinne

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	176 -	0644
Größe in ha	0 ,	2806
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Katzow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03231

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR										
%	100										

Vegetationseinheiten
nasse großseggenreiche Flatterbinsen-Rasensegge-Feuchtweide, Knickfuchsschwanz-Wasserschwaden-Feuchtweide

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Die eutrophe extensiv bis schwach intensiv genutzte Feuchtweide liegt in einem leicht welligen Bereich eines Urstromtals was hier zahlreiche sandige Durchragungen neben flach vermoorten Senkenlagen aufweist. Das Biotop selber liegt in einer solchen abflusslosen Senkenlage und ist umgeben von frischen Weidebereichen mit mineralischen Bodenverhältnissen. Zur Optimierung der Beweidungseignung wurde in der Senke ein flacher und breiter Graben angelegt der offenes Wasser zeigt und mit Seggenbulten durchsetzt ist. Das Biotop ist ohnehin einerseits durch die Feuchtigkeitsverhältnisse aber auch durch die Wirkung des Viehtritts sehr stark durch Bulten und Schlenken geprägt, und wird nur nachrangig vom Vieh beweidet. Bemerkenswert ist das Vorkommen zahlreicher Seggenarten auf relativ kleinem Raum. Zur Erhaltung des Biotops ist eine weitere Extensivierung der Weidenutzung (d.h. der gesamten Weidefläche) zu empfehlen, was den Beweidungsdruck auf die Biotopfläche verringern würde.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0309 - 342 - **Biotop-Nr.** 4037

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Carex cespitosa</u>

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus geniculatus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alisma plantago-aquatica	Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos	Carex acutiformis
Carex elata	Carex paniculata	Carex riparia	Galium palustre
Glyceria maxima	**<u>Hottonia palustris</u>**	**Iris pseudacorus**	Juncus effusus
Lycopus europaeus	Phalaris arundinacea	Ranunculus repens	Scirpus sylvaticus
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.10.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Grabow

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0